

Königsstädtisches Theater in Berlin.

Das Königsstädtische Theater ist in den Jahren 1823 — 1824 von dem braunschweigischen Hof-Baumeister Ottmer, mit Benutzung von Privathäusern, an der Straße und am Platz aufgeführt worden. Das eigentliche Theatergebäude, auf dem Hofe, ist 150 Fuß lang, 176' breit und bis zur Giebelspitze 90' hoch. Der Haupteingang ist in der Alexanderstraße. Das Innere ist dem Königlichen Schauspielhause sehr ähnlich, freundlich, geschmackvoll und ohne Ueberladung eingerichtet. Drei Reihen Logen und die Gallerie erheben sich, zwei Drittheile eines Zirkels bildend, über einander und geben mit Parquet und Parterre 1400 — 1500 Zuschauern Raum. Die Königl. Logen sind auf der linken Seite über einander in der Avantscene angebracht. —